

Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten
Deutschschweizerische Vereinigung

Medienmappe





Informationen zur Kirche:

Ausführliche Informationen zur Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten sind auf der Webseite einzusehen: www.adventisten.ch

- **Factsheet: Adventisten Schweiz** (Stand 31.12.2020) **3**
- **Selbstdarstellung,** **4**
Herkunft, Glaube, Zwischenkirchliche Beziehungen, Soziales Engagement,
Organisation
- **Stammbaum der Konfessionsfamilien** **9**
- **Darstellung der Freikirchenstruktur** **10**
Ortsgemeinde, Vereinigung, Union, Division, Weltkirchenleitung (Generalkonferenz)
- **Zwischenkirchlichen Beziehungen in der Schweiz** **16**
- **“Siebenten-Tags-Adventisten und die Bemühungen um die Einheit der Christen”** **18**
Offizielle Erklärung der Intereuropäischen Division (EUD) von 1991
- **Richtlinien der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten für die Beziehungen zu anderen christlichen Kirchen und religiösen Organisationen** **21**
- **Literaturliste** (2012 und spätere Ergänzungen) **24**

Links zu weiteren Informationen

- **Die Siebenten-Tags-Adventisten: Was glauben sie?**
<https://www.adventisten.ch/wer-sind-wir/ueber-gott-glauben/>
- **28 Glaubensüberzeugungen der Siebenten-Tags-Adventisten** (Ausführliche Version)
<https://www.adventisten.ch/wer-sind-wir/ueber-gott-glauben/28-glaubensueberzeugungen/>
- **Quick Statistics on the Seventh-day Adventist Church**
<https://www.adventistarchives.org/quick-statistics-on-the-seventh-day-adventist-church>
- **Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA Schweiz, Jahresbericht 2019**
<https://www.adra.ch/wp-content/uploads/2020/06/Jahresbericht-ADRA-CH-2019.pdf>



Factsheet 2021

Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz

(Stand: 01.02.2021 – Zahlen vom 31.12.2020)

Schweizer Union der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (SU)

Union Suisse des Eglises adventistes du septième jour (US)

Wolfswinkel 36, Postfach 7, CH-8046 Zürich

Kirchenleitung in der Schweiz:

Stephan Sigg, Präsident; Olivier Rigaud, Vizepräsident, Jean-Luc Waber, Finanzvorstand

Rechtliches: Die Adventisten sind als Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB organisiert.

Mitglieder in der Schweiz	4.769
Kinder bis 16 Jahre (Kinder sind keine Mitglieder)	580
Ortsgemeinden	57
Gruppen	4
Pastoren im Gemeindedienst	42
Hilfswerk: Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA Schweiz	

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Deutschschweizerische Vereinigung (DSV)

Wolfswinkel 36, Postfach 7

CH-8046 Zürich

Tel: +41 (0)44 315 65 00

Fax: +41 (0)44 315 65 19

Mail: info@adventisten.ch

Web: www.adventisten.ch

Kirchenleitung in der DSV:

- Stephan Sigg, Präsident
- René Pieper, Vizepräsident
- Jean-Luc Waber, Finanzvorstand

Mitglieder in der Deutschschweiz	2.556
Kinder bis 16 Jahre	330
Ortsgemeinden	32
Gruppen	3
Pastoren im Gemeindedienst	21
Soziale Einrichtungen: 1 Jugendhaus, 1 Alters- und Pflegeheim mit Alterswohnheim	

Fédération des Eglises Adventistes de la Suisse Romande et du Tessin (FSRT)

Ch. des Pépinières 19, CP 453

CH-1020 Renens

Tél : +41 (0)21 632 50 20

Fax : +41 (0)21 632 50 21

Email : secretariat@adventiste.ch

Web: www.adventiste.ch

Kirchenleitung in der FSRT:

- Olivier Rigaud, Präsident
- Raphaël Grin, Vizepräsident
- Nathalie Wagnon, Finanzvorstand

Mitglieder in der Romandie und im Tessin	2.213
Kinder bis 16 Jahre	250
Ortsgemeinden	25
Gruppen	1
Pastoren im Gemeindedienst	21
Soziale Einrichtungen: 1 Jugendhaus, 2 Alters- und Pflegeheime	



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Schweizer Union)

Selbstdarstellung

1. Herkunft

Die Wurzeln der Siebenten-Tags-Adventisten (kurz: Adventisten) liegen in den Erweckungsbewegungen, die ab dem 17. Jahrhundert in Europa und im 18. bis 19. Jahrhundert in den Vereinigten Staaten von Amerika Christen von formaler Kirchenzugehörigkeit zum lebendigen Glauben an Christus führen wollten. Dabei spielte auch die Erwartung der baldigen Wiederkunft Jesu eine Rolle. In den USA meinte Baptistenpastor William Miller, Christus käme 1844. Millers „Grosse Erweckung“ umfasste mehr als 100.000 Gläubige. Sie wurden enttäuscht. Eine kleine Gruppe von Gläubigen sichtete kritisch die Erkenntnisse der „Grossen Erweckung“. Sie organisierte sich 1863 als Generalkonferenz und gab sich die Form einer Freikirche. Adventisten erkannten, dass man kein Datum für die Wiederkunft Jesu errechnen darf, aber sie folgten gleichzeitig dem Wort des Herrn, allezeit auf ihn zu warten (Mt 24,42).

Eine Vorläufergemeinde der offiziellen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten entstand 1867 in der Schweiz, in Tramelan (Berner Jura) sowie einige weitere Gemeinden im Jurabogen. Am 1. November 1874 fand in Neuenburg die erste Jahresversammlung der Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz statt. Die offizielle Gründung der ersten Gemeinden der Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz fand am 29.10.1883 in Basel und am 15.12.1883 in Tramelan statt. In Tramelan wurde 1886 auch die erste Kapelle der Siebenten-Tags-Adventisten eingeweiht, die in Privatbesitz war. Zur gleichen Zeit gab es im deutschen Rheinland sabbathaltende Gruppen, sodass 1875 die Gruppe in Solingen als erste deutsche Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten organisiert werden konnte

Mehr Infos zur geschichtlichen Herkunft der Siebenten-Tags-Adventisten:

<https://www.adventisten.ch/wer-sind-wir/unsere-geschichte/#c1582>

2. Glaube

Adventisten teilen mit allen Christen den Glauben an Jesus Christus. Er ist für sie Mitte ihres Lebens. Sie erwarten ihn als den bald wiederkommenden Herrn und freuen sich auf die Auferstehung der Toten und ein ewiges Leben auf der „neuen Erde“, wobei sie den Menschen als „lebendige Seele“ betrachten, der im Todeszustand ohne Bewusstsein ist. Die Lehre einer unsterblichen Seele vertreten sie nicht. Mit der gesamten Christenheit glauben die adventistischen Christen an den dreieinigen Gott. Sie stimmen mit den drei altkirchlichen



Bekenntnissen überein: Apostolikum [2. Jh.], Nicäno-Konstantinopolitanum [325/381] und Athanasianum [7./8. Jh.]. Mit den evangelischen Kirchen wissen sie sich darüber hinaus vor allem darin eins, dass die Bibel die einzige Grundlage des Glaubens ist und dass die Erlösung nicht durch Werke geschieht. Gottes Gnade schenkt um Christi willen allein die Gerechtigkeit, die vor dem Herrn gilt. Mit den Methodisten verbindet Adventisten zusätzlich die Überzeugung, dass Gott die persönliche Entscheidung und als Erweis der Gotteskindschaft die Heiligung fordert. Mit Baptisten und anderen üben sie die Glaubenstaupe, der das Bekenntnis des Täuflings zu Christus vorausgeht. Beim Abendmahl, das in der Regel vierteljährlich gefeiert wird, teilen Adventisten das Verständnis der reformierten Kirchen. Dieser Feier geht die Fusswaschung voraus, welche die Teilnehmer – meist nach Geschlechtern getrennt – aneinander vornehmen.

Am Sabbat (dem siebenten Tag der Woche = Samstag) findet regelmässig der Gottesdienst statt, wobei vor der Predigt die Bibelschule durchgeführt wird, ein gemeinsames Gespräch, meist in Kleingruppen, über ein vorgeschriebenes biblisches Thema.

Der Sabbat ist für Adventisten ein Gottesgeschenk, um zur Ruhe zu kommen, Einkehr zu halten und Zeit für den Mitmenschen zu haben. Da Christus der "Herr des Sabbats" (Mt 12,8) ist, sind Adventisten davon überzeugt, dass Christus diesen Tag zwar von pharisäischen Zusatzverboten befreit, aber nicht auf den ersten Tag der Woche verlegt hat. Als Ausdruck des Gehorsams ihrem Erlöser gegenüber feiern sie den Sabbat aus Freude über ihre Geborgenheit in Jesus, ihrem Herrn, und ehren mit diesem Gedenktag der Schöpfung (2. Mose 20,8-11) gleichzeitig Christus als Schöpfer.

Adventisten erheben keinen Ausschliesslichkeitsanspruch, als sei nur bei ihnen das Heil zu finden. Sie verstehen sich als reformatorische Endzeitgemeinde, dazu berufen, Gottes Auftrag zu erfüllen, alle Menschen zu ungeteiltem Glauben an Jesus sowie zu uneingeschränktem Gehorsam allen seinen Geboten gegenüber aufzurufen (Offb 12,17; 14,12). Sie sehen sich auch als Mahner der Christenheit, insofern sich diese vom Glauben an Jesus und von der Treue zu seinem offenbarten Willen abgewandt hat.

Mehr Informationen zum Glauben der Adventisten:

<https://www.adventisten.ch/wer-sind-wir/ueber-gott-glauben/>

Link zu den 28 Glaubensüberzeugungen der Adventisten:

<https://www.adventisten.ch/wer-sind-wir/ueber-gott-glauben/28-glaubensueberzeugungen/>

3. Zwischenkirchliche Beziehungen

Adventisten sind aufgeschlossen für alle zwischenkirchlichen Beziehungen, die ihr Selbstverständnis nicht in Frage stellen und wo dies unter Wahrung der eigenen



konfessionellen Identität möglich ist. In nationalen Kirchenräten und zwischenkirchlichen Gremien wählen sie den Gast-, Berater- oder Beobachterstatus. In kantonalen oder lokalen ökumenischen Gremien sind sie auch Mitglieder.

Die Adventisten haben seit 2012 in der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK-CH) den Gaststatus ebenso in den Kantonen Schaffhausen (1994), Tessin (2011) und Zürich (1981). In den kantonalen Arbeitsgemeinschaften von Baselland/Basel-Stadt (1992/1973), seit 2015 „AGCK beider Basel“, Waadt (2001 - Communauté des Eglises chrétiennes dans le canton de Vaud CECCV) sowie Genf (2013 - Rassemblement des Eglises et Communautés Chrétiennes de Genève RECG) sind die Adventisten Mitglied.

Die Adventisten sind seit 1994 Mitglied der Schweizerischen Bibelgesellschaft und im Vorstand vertreten. Sie sind Mitglied der Waadtländischen Bibelgesellschaft, sowie der Plate-forme Romande d'Évangélisation und waren Mitglied des Vereins Schweizer Kirchen an der EXPO.02' (ESE.02). Mit der Ligue pour la lecture de la Bible, Lausanne, besteht eine gute Zusammenarbeit. Auf Einladung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK) haben die Adventisten 1997 an der Tagung zur Ökumenischen Konsultation über die Weitergabe des Glaubens teilgenommen.

Dem Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) gehört die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten aus prinzipiellen Gründen nicht an. Sie nimmt jedoch an Tagungen des ÖRK als „Berater“ und bei der Konferenz Europäischer Kirchen (KEK) als „Gast“ teil. Seit 1968 nehmen Vertreter der Weltkirchenleitung (Generalkonferenz) der Siebenten-Tags-Adventisten, zusammen mit anderen konfessionellen Weltbünden, an den jährlichen Tagungen der Konferenz der Sekretäre und Sekretärinnen der Christlichen Weltgemeinschaften der (Conference of Secretaries of World Christian Communions CWC/CS) teil.

Adventisten geben keine eigene Bibelübersetzung heraus, sondern verbreiten die im jeweiligen Land gebräuchliche Bibelausgabe. In über 60 Ländern, so auch in der Schweiz, sind sie Mitglied in nationalen Bibelgesellschaften.

Mehr Informationen zu zwischenkirchlichen Kontakten: (> rechte Seitenspalte)

<https://www.adventisten.ch/engagement/abteilungen/aussenbeziehungen-religionsfreiheit/zwischenkirchliches-oekumene/>

4. Engagement im Bereich des Sozialen, Humanitären, der Gesundheit und Bildung

Adventisten sehen den Menschen als Ganzheit - Leib, Seele, Geist (1 Th 5,23). Sie sind daher nicht nur auf eine gesunde biblische Theologie bedacht, sondern auch auf seelische Ausgeglichenheit und einen gesunden Körper. Die alttestamentlichen Ernährungsregeln (z. B. in 3. Mose 11) beachten sie als Hinweis des Schöpfers auf eine gesunde Lebensweise und betonen darüber hinaus grundlegende Gesundheitsregeln wie ausreichende Bewegung und



Alkohol- und Nikotinabstinenz Die Erwartung des wiederkommenden Herrn macht sie nicht blind für die sozialen Probleme dieses Lebens.

In der Schweiz erfolgt die karitative Arbeit durch die Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe „ADRA Schweiz“, mit rund 30 Ortsgruppen. ADRA Schweiz ist Partner-Hilfswerk der Glückskette und ZEWO zertifiziert. Das ADRA Netzwerk ist in mehr als 130 Ländern tätig: <https://www.adra.ch/>

Gesundheitsvorsorge (Prävention) geschieht durch die „Liga Leben und Gesundheit“ (LLG), die auch durch den Raucherentwöhnungskurs „Endlich frei“ bekannt geworden ist. <https://www.llg.ch/>

Die adventistische Predigerausbildung erfolgt:

- In Deutschland an der staatlich anerkannten Theologischen Hochschule Friedensau bei Magdeburg: <https://www.thh-friedensau.de/>
- In Frankreich an der Theologischen Fakultät im Schulzentrum CUPS. (Centre universitaire et pédagogique du Salève) in Collonges-sous-Salève (Haute-Savoie/Frankreich, bei Genf) mit Grundschule, Gymnasium, Kolleg und Realschule: <https://www.campusadventiste.edu/>
- In Österreich am Seminar Schloss Bogenhofen (St. Peter am Hart/Oberösterreich). Die Adventisten in der Deutschschweiz sind gemeinsam mit den Adventisten in Österreich Träger der Institution: <https://www.bogenhofen.at/de/>

Die Freikirche unterhält in der Schweiz:

- ein Klinikzentrum in Gland/VD: <https://www.la-ligniere.ch/>
- drei Alters- und Pflegeheime sowie zwei Alterswohnheime
 - in Epalinges und Oron/VD: <https://www.fondationdurelais.ch/>
 - in Krattigen/BE: <https://oertlimatt.ch/>
 - die Privatschule A bis Z in Zürich: <https://www.privatschule-abisz.ch/>
- zwei Jugend- und Begegnungshäuser:
 - in Les Diablerets/VD: www.lesbosquets.ch
 - in St. Stephan/BE: <http://st.stephan.stanet.ch> und
- einen Verlag in Krattigen/BE: <https://www.advent-verlag.ch/>

Adventisten hoffen nicht nur auf eine neue Erde, sie kennen auch ihre soziale Verantwortung. Weltweit 9.498 Schulen, von der Grundschule bis zur Universität, und 1.048 Krankenhäuser, Kliniken, Ambulatorien, Waisen-, Alters- und Pflegeheime sowie zwei Flugzeuge für ärztliche Versorgung, sind Ausdruck dieser Verantwortung. (Zahlen: Dezember 2019)

Mehr statistische Angaben: <https://www.adventisten.ch/wer-sind-wir/statistik/>



5. Organisation

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten hatte Ende 2020 weltweit über 21,5 Millionen erwachsen getaufter Gemeindeglieder in rund 91.140 Kirchengemeinden in 212 der 235 von der UNO anerkannten Länder und Territorien der Erde.

Statistik für die Schweiz: <https://www.adventisten.ch/wer-sind-wir/statistik/>

Die Mitglieder einer Ortsgemeinde, die von ehrenamtlichen Gemeindeältesten und einem Ausschuss geleitet werden, wählen jährlich ihre Verantwortungsträger, ausser dem Pastor/der Pastorin, der/die meist für mehrere Adventgemeinden zuständig ist.

Mehrere Ortsgemeinden bilden eine regionale Kirchenleitung (Vereinigung), deren Verantwortungsträger (Vorsteher und Vereinigungsausschuss) von Abgeordneten aus den Gemeinden alle vier Jahre gewählt werden.

<https://www.adventisten.ch/wer-sind-wir/organisation-statuten/#c2333>

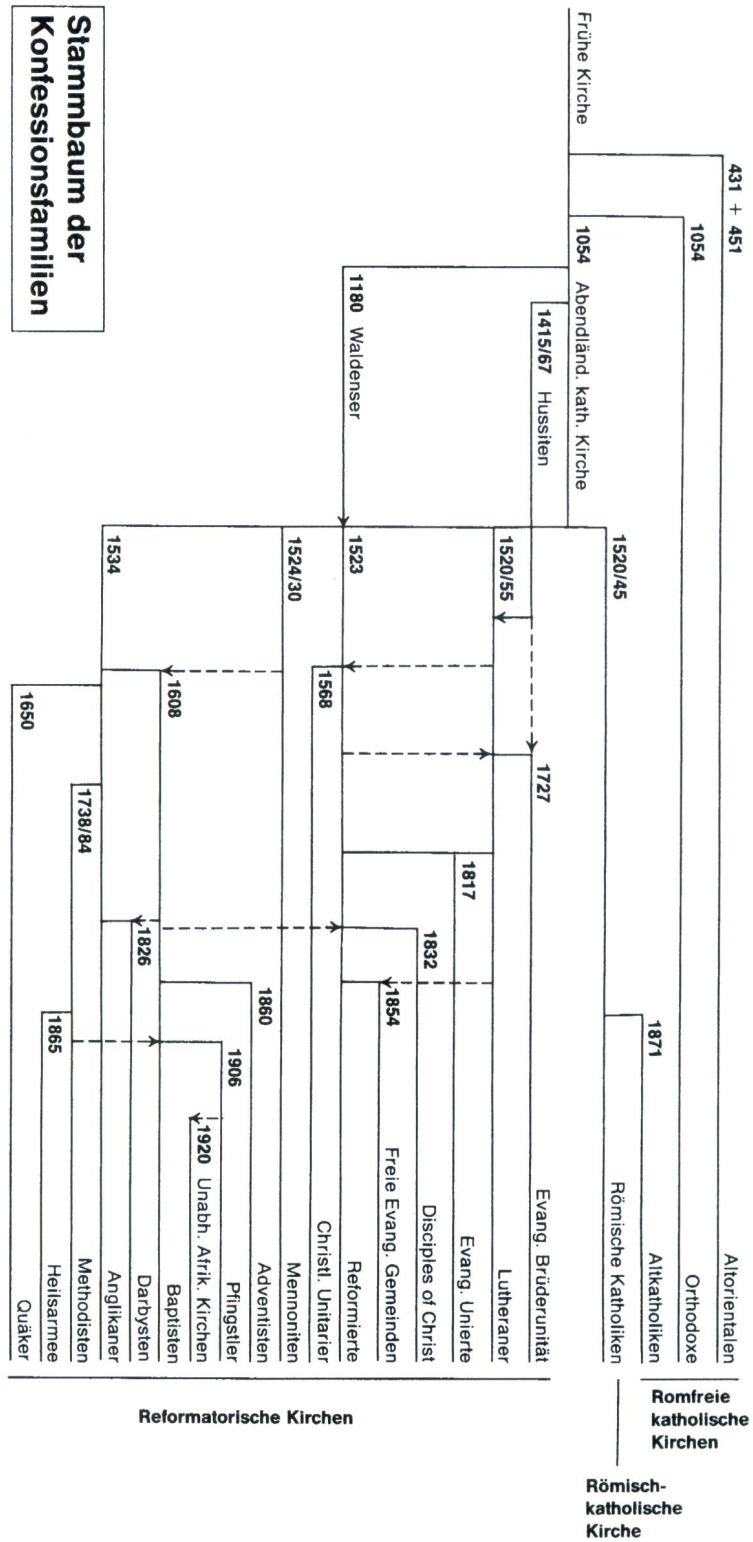
Mehrere regionale Kirchenleitungen (Vereinigungen), in der Schweiz die Deutschschweizerische Vereinigung (DSV), Zürich, und die Fédération de la Suisse romande et du Tessin (FSRT), Renens/VD, bilden gemeinsam eine überregionale Kirchenleitung (Union oder Verband): Schweizer Union (SU), mit Sitz in Zürich.

Grafische Darstellung der Kirchenorganisation:

<https://www.adventisten.ch/wer-sind-wir/organisation-statuten/>

Die überregionalen Kirchenleitungen (Unionen oder Verbände) vereinigen sich weltweit in dreizehn teilkontinentale Kirchenleitungen (Divisionen), welche Aussenstellen der Weltkirchenleitung (Generalkonferenz) sind, mit Sitz in Silver Spring, Maryland/USA. Die Schweizer Union gehört zur Intereuropäischen Division (EUD), mit Sitz in Bern. Verantwortungsträger der teilkontinentalen Kirchenleitungen (Divisionen) sowie der Weltkirchenleitung (Generalkonferenz) werden alle fünf Jahre an einer Weltsynode (Generalkonferenz-Vollversammlung) von den Abgeordneten aus ihrem Zuständigkeitsbereich gewählt. Die 60. Generalkonferenz-Vollversammlung fand im Juli 2015 in San Antonio, Texas/USA statt. Die auf 2020 und als Ausweichdatum 2021 geplanten Weltsynoden mussten wegen der Corona-Pandemie auf Sommer 2022 verschoben werden.

Die Weltkirchenleitung (Generalkonferenz) ist bei folgenden Organen der Vereinten Nationen (UN) als Nichtregierungs-Organisation (NGO) anerkannt: Beim Wirtschafts- und Sozialrat (ECOSOC) mit konsultativem Status; bei der UN-Abteilung für Öffentliche Angelegenheiten. Die Freikirche hat auch ein Rederecht an den Sitzungen der UN-Menschenrechtskommission.





Darstellung der Freikirchenstruktur

Vorbemerkung

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten kennt die repräsentative Form der Kirchenverwaltung. Danach beruht die Autorität der Freikirche auf ihren Mitgliedern. Diese wiederum übertragen repräsentativen Gremien und Verantwortungsträgern die Verwaltung und Leitung der Kirche. Bei dieser Form der Kirchenverwaltung gilt die Ordination sämtlicher Geistlicher als gleichwertig. Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten ist eine weltweit organisierte protestantische Freikirche mit über 21,5 Millionen (Stand: Ende 2019) erwachsen getauften Mitgliedern in 212 Ländern und Territorien der Welt. Dabei ergibt sich folgende Organisationsstruktur:

1. Ortsgemeinde

Jedes Mitglied der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten gehört zu einer Ortsgemeinde (Adventgemeinde genannt). Die Ortsgemeinde wird von einem/einer Gemeindeleiter/Gemeindeleiterin (nicht ordiniert) oder einem/einer Gemeindeältesten/Gemeindeältesten (ordiniert) geleitet. Grössere Gemeinden haben auch mehrere Gemeindeleiter bzw. Älteste. Die Entscheidungsgremien einer Ortsgemeinde sind der Gemeindevorstand und die Gemeindeversammlung. Der Gemeindevorstand ist für die laufende Arbeit der Gemeinde verantwortlich und gibt der Gemeindeversammlung Rechenschaft. Alle Verantwortungsträger, auch die Gemeindeleiter/ältesten sind Laienmitglieder. Sie werden meist für zwei Jahre von der Gemeindeversammlung gewählt, zu der jedes Mitglied einer Ortsgemeinde gehört. Wiederwahl ist auch mehrfach möglich und die Regel. Der ordinierte Pastor (hauptamtlich) wird nicht gewählt, sondern von der Vereinigung (siehe 2.) eingesetzt. Er ist oft für mehrere Adventgemeinden zuständig.

2. Vereinigung (regionale Kirchenleitung)

Die Adventgemeinden eines bestimmten geographischen Gebietes bilden eine regionale Kirchenleitung (Vereinigung). Eine regionale Kirchenleitung (Vereinigung) wird von einem Vereinigungsvorsteher oder Präsidenten geleitet, der ordiniert sein muss. In seiner Arbeit wird der Vorsteher unterstützt vom Exekutivsekretär (Vizepräsident), der die Aufgabe des Geschäftsführers wahrnimmt, sowie vom Schatzmeister oder Finanzvorstand und je nach Grösse der Vereinigung von einem oder mehreren Abteilungsleiter(n). Vorsteher/Präsident, Exekutivsekretär und Schatzmeister/Finanzvorstand bilden die Geschäftsleitung (Hausausschuss) und sind für das Tagesgeschäft verantwortlich. Grundlegende



Entscheidungen und Entscheidungen finanzieller Art, die ein bestimmtes Volumen übersteigen, bleiben dem Vereinigungsausschuss vorbehalten. Die Geschäftsleitung (Hausausschuss) ist ihm einmal im Jahr für die im Vereinigungsbereich geleistete Arbeit rechenschaftspflichtig. Gewählt werden Vorsteher/Präsident, Exekutivsekretär, Schatzmeister/Finanzvorstand, Abteilungsleiter und der Vereinigungsausschuss für jeweils eine vierjährige Amtsperiode von der Delegiertenversammlung, wobei Wiederwahl möglich ist. Zur Delegiertenversammlung gehören ordinierte Pastoren und Vertreter der Adventgemeinden. Die Delegiertenversammlung nimmt den Rechenschaftsbericht entgegen, entlastet und wählt die Verantwortungsträger, beglaubigt die Pastoren/Pastorinnen und gibt Rahmenrichtlinien für die Arbeit des Vereinigungsausschusses für die nächsten vier Jahre. In der Schweiz gibt es die Deutschschweizerische Vereinigung (DSV) mit Sitz in Zürich und die Fédération de la Suisse romande et du Tessin (FSRT) mit Sitz in Renens/VD.

3. Union / Verband (überregionale Kirchenleitung)

Die regionalen Kirchenleitungen (Vereinigungen) in einem bestimmten geographischen Gebiet werden in einer überregionalen Kirchenleitung (Union - in Deutschland auch Verband genannt) zusammengefasst. Eine überregionale Kirchenleitung (Union) ist ähnlich wie eine regionale Kirchenleitung (Vereinigung) mit Unionsvorsteher, Geschäftsleitung, Abteilungsleitern und Unionsausschuss organisiert. Gewählt werden die Verantwortungsträger für jeweils fünf Jahre von der Delegiertenversammlung, wobei Wiederwahl möglich ist. Zur Delegiertenversammlung gehören ordinierte Pastoren und Laienmitglieder aus den Vereinigungen. Die Aufgaben der Delegiertenversammlung umfassen das, was unter Punkt 2 auf der Vereinigungsebene beschrieben ist. Wichtige Beschlüsse, welche die Freikirche in der Schweiz fasst, müssen von den Ausschüssen der Deutschschweizerischen Vereinigung und der Fédération de la Suisse romande et du Tessin bestätigt werden.

4. Division (teilkontinentale Kirchenleitung)

Die überregionalen Kirchenleitungen (Unionen/Verbände) in einem bestimmten geographischen Gebiet werden in einer teilkontinentalen Kirchenleitung (Division) zusammengefasst. Die teilkontinentale Kirchenleitung (Division) ist eine geographische Abteilung der Weltkirchenleitung (Generalkonferenz - siehe 5.). Eine teilkontinentale Kirchenleitung (Division) wird von einem Divisionspräsidenten geleitet. Ebenso gibt es eine Geschäftsleitung, Abteilungsdirektoren und einen Divisionsausschuss. Die Schweizer Adventisten gehören zur Intereuropäischen Division (EUD) mit Sitz in Bern.



5. Generalkonferenz (Weltkirchenleitung)

Die Weltkirchenleitung (Generalkonferenz), mit Sitz in Silver Spring, Maryland/USA, mit ihren derzeit 13 Divisionen (Abteilungen), stellt die höchste Verwaltungseinheit der weltweiten Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten dar. Die Weltkirchenleitung (Generalkonferenz) wird vom Generalkonferenzpräsidenten geleitet, der ordiniert Pastor sein muss. In seiner Arbeit wird der Präsident unterstützt vom Exekutivsekretär der auch Vizepräsident ist, vom Generalsekretär, der die Aufgabe des Geschäftsführers wahrnimmt, sowie vom Finanzvorstand und einer Anzahl Untersekretären, Unterschätzmeistern und Abteilungsdirektoren. Präsident, Exekutivsekretär/Vizepräsident, Generalsekretär und Finanzvorstand bilden die Geschäftsleitung und sind für das Tagesgeschäft verantwortlich. Grundlegende Entscheidungen und Entscheidungen finanzieller Art, die ein bestimmtes Volumen übersteigen, bleiben dem Generalkonferenzausschuss vorbehalten. Die Geschäftsleitung ist dem Generalkonferenzausschuss einmal im Jahr rechenschaftspflichtig für die weltweit geleistete Arbeit.

Gewählt werden alle Verantwortungsträger der Weltkirchenleitung (Generalkonferenz), einschliesslich ihres Präsidenten, sowie die Verantwortungsträger der dreizehn überregionalen Kirchenleitungen (Divisionen), einschliesslich deren Präsidenten, für jeweils fünf Jahre von der Weltsynode (Generalkonferenz-Vollversammlung), wobei Wiederwahl möglich ist. Zur Weltsynode (Generalkonferenz-Vollversammlung) gehören alle Verantwortungsträger der Weltkirchenleitung (Generalkonferenz), der teilkontinentalen Kirchenleitungen (Divisionen) sowie die Präsidenten der überregionalen Kirchenleitungen (Unions-/Verbandsvorsteher). Ausserdem entsendet jede Union bzw. jeder Verband nach einem gewissen Schlüssel Abgeordnete zur Weltsynode (Generalkonferenz-Vollversammlung), wozu auch Laienmitglieder gehören. Welche Abgeordneten entsandt werden, entscheidet der Unions-/Verbandsausschuss.

Die Delegiertenversammlung hat folgende Aufgaben:

- Entgegennahme des Rechenschaftsberichts der Arbeit der letzten fünf Jahre der Weltkirchenleitung (Generalkonferenz) samt den teilkontinentalen Kirchenleitungen (Divisionen) und Entlastung der Verantwortungsträger.
- Wahl des Präsidenten und der Verantwortungsträger der Weltkirchenleitung (Generalkonferenz) und der teilkontinentalen Kirchenleitungen (Divisionen), einschliesslich deren Ausschüsse, für die nächsten fünf Jahre
- Beglaubigung der Pastoren für die nächsten fünf Jahre, soweit sie Aufgaben als Verantwortungsträger der Weltkirchenleitung (Generalkonferenz) und der teilkontinentalen Kirchenleitungen (Divisionen) wahrnehmen.





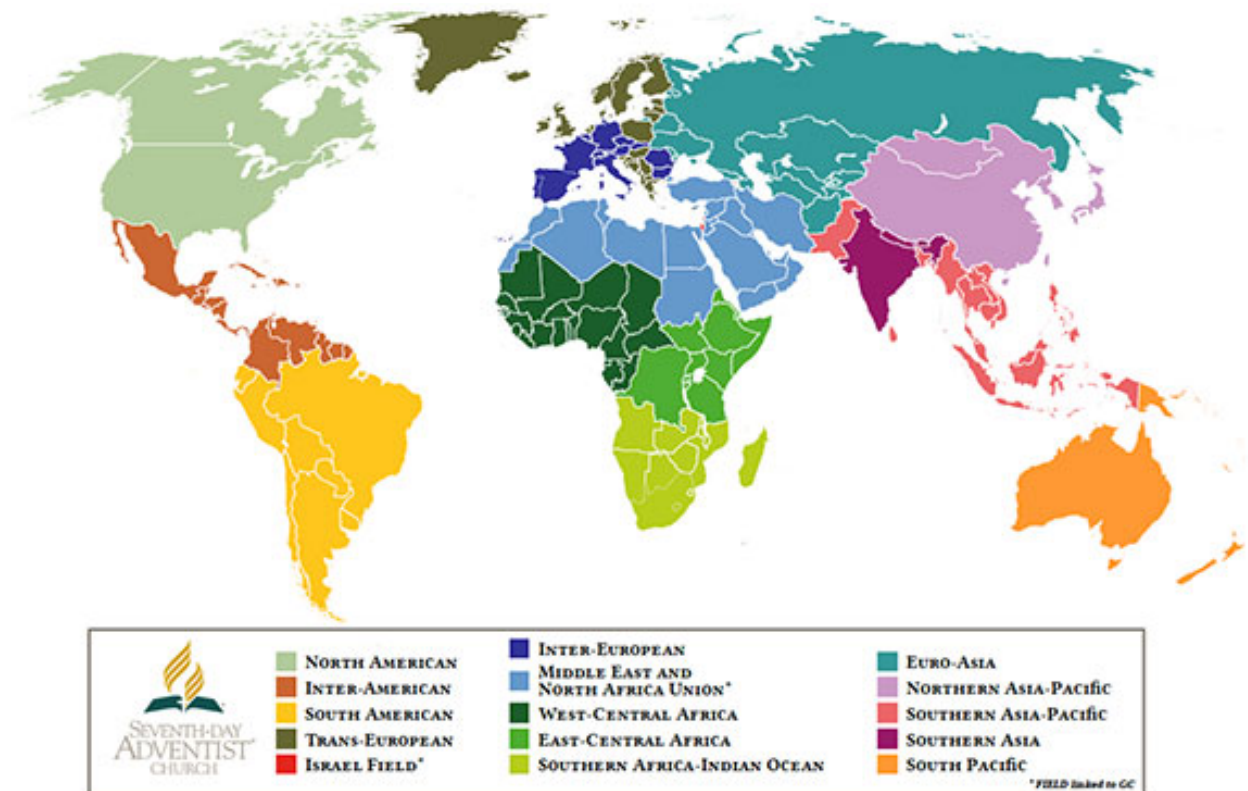
- Rahmenrichtlinien für die weltweite Arbeit in den nächsten fünf Jahren erstellen.
- Fragen der Lehre und organisatorische Fragen, die weltweit allgemeine Bedeutung haben, können nur während einer Weltsynode (Generalkonferenz-Vollversammlung) entschieden werden.

Weltweite Organisationstruktur der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Name der Organisation	Leitungsebene	Leiter	Verantwortliches Gremium während der Wahlperiode	Oberstes Wahl- und Entscheidungsgremium
Adventgemeinde (Ortsgemeinde)	örtlich	Gemeindeleiter/in oder Älteste(r)	Gemeinde-ausschuss (Gemeinderat)	Gemeindeversammlung Einmal oder mehrmals im Jahr. Jedes Gemeindemitglied ist stimmberechtigt
		▲		▼
Vereinigung z.B.: Deutschschweizerische Vereinigung	regional	Präsident oder Vorsteher	Vereinigungs-ausschuss (Exekutivausschuss)	Delegiertenversammlung alle 4 Jahre mit Delegierten der Ortsgemeinden
		▲		▼
Verband/Union z.B.: Schweizer Union	überregional (meist landesweit)	Präsident	Unions- oder Verbandsausschuss (Exekutivausschuss)	Delegiertenversammlung alle 5 Jahre mit Delegierten der Vereinigungen
		▲		▼
Division Eine der 13 weltweiten Aussenstellen der Weltkirchenleitung (Generalkonferenz) (z.B.: Intereuropäische Division, Sitz: Bern) Generalkonferenz Weltkirchenleitung Sitz: Silver Spring/USA	teilkontinental weltweit	Präsident Er ist gleichzeitig einer der 13 Vizepräsidenten der Weltkirchenleitung bzw. Generalkonferenz Präsident (Weltkirchenleiter)	Divisionsausschuss (Exekutivausschuss) Ausschuss (Exekutivausschuss)	Weltsynode (Generalkonferenz-Vollversammlung) alle 5 Jahre mit Delegierten der Verbände/Unionen und wichtiger Institutionen



13 Kirchenverwaltungsregionen (Divisionen) und deren Sitze



© 2012, General Conference of Seventh-day Adventists

- Weltkirchenleitung (Generalkonferenz), Sitz Silver Spring, Maryland/USA.
<https://www.adventist.org/>
- **Intereuropäische Division (EUD)**, Sitz Bern/Schweiz (umfasst die Adventisten in 13 europäischen Staaten, darunter Deutschland, Österreich, Schweiz).
<https://eud.adventist.org/>
- **Euro-Asien Division (ESD)**, Sitz Moskau/Russland (umfasst die Adventisten in Russland und der GUS).
<https://www.adventist.ru/>
- **Mittelamerikanische Division (IAD)**, Sitz Miami, Florida/USA.
<https://www.interamerica.org/>
- **Nordamerikanische Division (NAD)**, Sitz Columbia, Maryland/USA.
<https://www.nadadventist.org/>
- **Nordasien-Pazifik Division (NSD)**, Sitz Koyan City/Korea (umfasst die Adventisten in China, der Mongolei, Korea, Japan und auf Taiwan).
<http://www.nsdadventist.org/>
- **Ost-Zentralafrika Division (ECD)**, Sitz Nairobi/Kenia
<https://www.ecd.adventist.org/>



- **Südamerikanische Division (SAD)**, Sitz Brasilia/Brasilien.
<https://www.adventistas.org/pt/> und <https://www.adventistas.org/es/>
- **Südasiatische Division (SSD)**, Sitz Cavite/Philippinen
<https://sudadventist.org/>
- **Südliches Afrika-Indischer Ozean Division (SID)**, Sitz Harare/Zimbabwe
<http://adventist.asia/>
- **Südpazifische Division (SPD)**, Sitz Wairoa/Australien
<https://adventistchurch.com/>
- **Südasiatische Division (SUD)**, Sitz Tamil Nadu/Indien (umfasst die Adventisten in Indien, Bhutan, Nepal).
<https://sudadventist.org/>
- **Trans-Europäische Division (TED)**, Sitz St. Albans/Grossbritannien (umfasst die Adventisten in 19 europäischen Staaten).
<https://ted.adventist.org/>
- **West-Zentral Afrika Division (WAD)**, Sitz Abidjan/Elfenbeinküste
<https://www.wad-adventist.org/>

Kirchenverwaltungsregionen mit Sonderstatut:

- **Mittlerer Osten und Nordafrikanische Unions Mission (MENA)**, Beirut, Libanon
(Keine Webseite)
- **Israel-Feld (IF)**, Jerusalem, Israel
(Keine Webseite)

Zusammenfassung

Jede Verwaltungsebene ist für die Arbeit in ihrem Bereich verantwortlich und kann in diesem Bereich sehr selbständig und eigenverantwortlich handeln. Die nächsthöhere Verwaltungsebene hat die Aufsichts- und Unterstützungsfunktion für die ihr untergeordnete Ebene und muss dieser über die geleistete Arbeit Rechenschaft ablegen. Gewählt werden die Verantwortungsträger der höheren Ebene alle drei, vier oder fünf Jahre immer von Vertretern der darunterliegenden Ebene, da diese in den Wahlgremien über die Mehrheit verfügen.





Zwischenkirchliche Beziehungen in der Schweiz

(Schweizer Union)

Kurze Zusammenstellung der Aussenbeziehungen der Adventisten: (> rechte Seitenspalte)

<https://www.adventisten.ch/engagement/abteilungen/aussenbeziehungen-religionsfreiheit/>

Auf Landesebene:

1. Seit 1974 Kontakte zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK.CH). Seit dem 26. April 2012 haben die Schweizer Adventisten (Schweizer Union) den Gaststatus bei der AGCK.CH: <http://www.agck.ch/de/mitgliedkirchen>

Auf regionaler Ebene:

2. Gaststatus, Beobachterstatus oder Mitglied in kantonalen Arbeitsgemeinschaften christlicher Kirchen (AGCK):
 - Seit 1973 Beobachterstatus in der AGCK im Kanton Basel-Stadt und seit 1992 in im Kanton Basel-Landschaft, die sich 2015 zusammengeschlossen haben. Die Adventisten wurden 2015 Mitglied in der „AGCK beider Basel“.
 - Seit 1981 Gaststatus in der AGCK im Kanton Zürich.
 - Von 1985 Beobachterstatus in der ACKA im Aargau. Im November 2016 wurde die ACKA aufgelöst.
 - Seit 1994 Gaststatus in der AGCK im Kanton Schaffhausen.
 - Seit 2003 Mitglied (Gründungsmitglied) der Communauté des Eglises Chrésiennes dans le Canton de Vaud (CECCV)
 - Seit 2011 Gaststatus in der AGCK des Kantons Tessin
 - Seit 2013 Mitglied im Rassemblement des Eglises et Communautés Chrésiennes de Genève (RECG)

Auf Ortsebene:

3. Am Ort arbeiten verschiedene Adventgemeinden mit anderen christlichen Kirchen und Freikirchen zusammen. Manche Adventgemeinden nehmen an der Gebetswoche für die Einheit oder am Weltgebetstag (früher Weltgebetstag der Frauen) teil (z.B. in Gland/VD und Yverdon/VD).
4. In folgenden Städten feiern Adventisten ihren Gottesdienst in Kirchen anderer Denominationen: Langnau i.E., Solothurn und Zürich: bei der Heilsarmee; Basel: Evang. ref. Kirchgemeindehaus Stephanus; Hunzenschwil: Evangelisch-methodistische Kirche (3x3).
Andererseits teilen Adventisten in Basel ihr Kirchengebäude mit der Anglikanischen Kirche und in Winterthur mit einer französischsprachigen, afrikanischen Freikirche:





Assemblée crétienne de Winterthur (ACW) und in Zürich, während der Zeit des Neubaus, geben die Adventisten für zwei Jahre der Heilsarmee Zürich Zentral, ab Herbst 2017, Gastrecht am Sonntag.

Organisationen:

- Seit 1994 sind die Adventisten Mitglied der Schweizerischen Bibelgesellschaft (SB).
<https://www.die-bibel.ch/ueber-uns/mitglieder/>
Reto Mayer, Pastor der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, war von 2013 bis 2019 Präsident der Schweizerischen Bibelgesellschaft:
- Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund (SEK):
Die Adventisten nahmen an den beiden Evangelischen Foren I (1988) und II (1990) teil;
- Seit dem 13. September 2019 sind die Adventisten der Deutschschweiz im Beobachterstatus des Verbands Evangelischer Freikirchen und Gemeinden in der Schweiz (VFG), heute: Freikirchen.ch: <https://freikirchen.ch/organisation/beobachter/>
- Schweizerische Evangelische Allianz (SEA):
Es bestehen auf Ortsebene kaum Kontakte zur Evangelischen Allianz.
Seit Dezember 2014 ist die Abteilung „Aussenbeziehungen und Religionsfreiheit“ der Schweizer Adventisten Gast in der „Arbeitsgruppe Religionsfreiheit (AGR) der Schweizerischen Evangelischen Allianz.
- Seit Mai 2020 sind die Adventisten in der Schweiz (Schweizer Union) Mitglied des Vereins «Christian Public Affairs» CPA.

Verschiedenes:

- Von 1983 bis 1987 Teilnahme als Beobachterkirche an der Schweizerischen Evangelischen Synode (SES), einem fünf Jahre dauernden synodalen Prozess.
- 1997 Teilnahme an der Tagung zur Ökumenischen Konsultation über die Weitergabe des Glaubens, auf Einladung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK).
- Einsatz der Schweizer Union für den globalen Klimaschutz:
 - 1997 Unterzeichnung der Internationalen Klimaschutzpetition (Kyoto-Protokoll)
 - 2001 Unterstützung der Petition "Globaler Klimaschutz jetzt!" an den schweizerischen Bundesrat, zusammen mit 40 anderen Institutionen durch die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Kirche und Umwelt (OeKU).
- Seit 2010 gibt die adventistische Citykirche im Kreis 4, in Zürich, der christlichen Gassenarbeit (für Randständige der Gesellschaft) des „Chrischtchüsli“, des Vereins *INKLUSIV*, Gastrecht und stellt die Räumlichkeiten dafür zur Verfügung.
- Seit 2012 ist die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten Mitglied der „NGO-Plattform Menschenrechte Schweiz“
http://www.humanrights.ch/upload/pdf/141217_Mitgliederliste.pdf



Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten Erklärung der Euro-Afrika Division

Siebenten-Tags-Adventisten und die Bemühungen um die Einheit der Christen

Die Mitglieder der Vollversammlung der Euro-Afrika-Division (Bern) haben anlässlich ihrer Jahressitzung im November 1991 in einem Mehrheitsbeschluss eine Erklärung angenommen, in der die Stellung der Siebenten-Tags-Adventisten zu den Bemühungen um die Einheit der Christen zum Ausdruck gebracht wird. Dieses Dokument dient als Empfehlung für alle Adventgemeinden in ihren Beziehungen zu anderen christlichen Kirchen und Gemeinschaften. Adventisten haben grundsätzliche Bedenken gegen eine Mitgliedschaft im Ökumenischen Rat der Kirchen. Sie anerkennen aber die Bemühungen um die geistliche Einheit der Christen und suchen Beziehungen zu anderen christlichen Kirchen zu unterhalten. Das Dokument hat folgenden Wortlaut:

Die Gemeinde Jesu ist die Gemeinschaft der Gläubigen aller Zeiten, die Jesus Christus als ihren Herrn und Erlöser bekennen. Die weltweite Gemeinde setzt sich aus all denen zusammen, die wahrhaft an Christus glauben. Es sind die Treuen aller Zeiten, die Jesus Christus durch sein Blut erworben hat.

1. Das adventistische Selbstverständnis

Wir glauben, dass die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten als Teil der Christenheit zu einer von Gott bestimmten Zeit (Daniel 8, 14) ins Leben gerufen worden ist, um das ewige Evangelium von der Wiederkunft Jesu Christi allen Menschen zu verkünden (Offenbarung 14, 6-14).

Da nach den Aussagen der Schrift die letzte Zeit in besonderer Weise eine Zeit des Abfalls von der Lehre Jesu Christi ist, hat Gott eine Schar von Gläubigen herausgerufen, die an den Geboten Gottes festhalten und den Glauben an Jesus bewahren (Offenbarung 14,12).

Aufgrund unseres Bibelverständnisses glauben wir, dass die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten sichtbarer Ausdruck der Gemeinde der Übrigen ist (Offenbarung 12, 17).

Sie ist als endzeitliche Sammelbewegung dazu berufen, alle Menschen zum ungeteilten Glauben an Jesus und zu uneingeschränktem Gehorsam seinen Geboten gegenüber aufzurufen. Wir verstehen unsere Aufgabe nicht nur als Botschafter des ewigen Evangeli-



ums an alle Völker, sondern zugleich als Mahner der Christenheit insofern sie sich vom Glauben an Jesus Christus und von der Treue zu seinem geoffenbarten Willen abgewandt hat.

2. Unsere Stellung zum Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK)

Diese Sicht unseres Auftrags schliesst jedoch nicht aus, dass wir das Wirken des Heiligen Geistes auch in anderen Kirchen und Glaubensgemeinschaften sehen und uns mit allen Christen verbunden fühlen, die wie wir darum bemüht sind, gemäss ihrer Erkenntnis an Gottes Weisungen festzuhalten und den Glauben an Jesus Christus zu bewahren.

Folgende Gründe machen es der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten nicht möglich Mitglied des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) zu werden:

Aufgrund unseres Selbstverständnisses sind wir überzeugt, dass wir Gottes Endzeitbotschaft unter "allen Nationen, Geschlechtern, Sprachen und Völkern" (Offenbarung 14, 6) zu verkünden haben. Unser Missionsverständnis und Sendungsbewusstsein sind nicht mit allen Auffassungen vereinbar, die gegenwärtig innerhalb des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) in dieser Frage vertreten werden.

Wir leiden mit anderen Christen unter der konfessionellen Zerrissenheit und betrachten es als unsere Aufgabe, die "Einigkeit im Geist" (Epheser 4, 3) zu fördern. Wir suchen eine Einheit der Wahrheit und des Glaubens, die im inspirierten Wort Gottes ihr Fundament hat. Wir können keinem Streben nach Einheit zustimmen, das sich nicht ausschliesslich nach dem geoffenbarten Wort der Bibel richtet. Mit Sorge beobachten wir Tendenzen innerhalb des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), die sich an unbiblischen Traditionen orientieren, welche die Ausschliesslichkeit des Heils in Christus in Frage stellen und die dem Sola-Scriptura-Prinzip der Reformation und der Reinheit des Evangeliums widersprechen.

Aufgrund unseres Verständnisses prophetischer Aussagen erkennen wir mit anderen Christen in der historischen Entfaltung der religiös-politischen Macht des Papsttums die Erfüllung biblischer Weissagungen (Daniel 7, Offenbarung 13 und 17). Die zunehmende Öffnung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) zum Katholizismus, seine gegenwärtigen politischen Verflechtungen sowie liberal-theologische und pluralistisch-religiöse Tendenzen scheinen unsere Auslegung biblischer Prophetie zu bestätigen (Offenbarung 13, 11-18).

Wir bezweifeln nicht die guten Absichten derjenigen, die die ökumenische Bewegung gegründet haben und sie heute leiten. Wir sind aber überzeugt, dass durch den Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) die von Jesus Christus erbetene Einheit seiner Gemeinde nicht verwirklicht werden kann.



Die Übrigen und ihr Auftrag

Die weltweite Gemeinde setzt sich zusammen aus allen, die wahrhaft an Christus glauben. Doch in der letzten Zeit, einer Zeit weitverbreiteten Abfalls, ist eine Schar der Übrigen herausgerufen, um an den Geboten Gottes festzuhalten und den Glauben an Jesus zu bewahren. Diese Übrigen weisen darauf hin, dass die Stunde des Gerichts gekommen ist, predigen, dass es Erlösung allein durch Christus gibt, und verkündigen seine Wiederkunft. Die drei Engel in Offenbarung 14 sind Sinnbild dieser Verkündigung. Sie geht einher mit dem Gerichtsgeschehen im Himmel und führt auf Erden zu einer Bewegung der Busse und Erneuerung. Jeder Gläubige ist aufgefordert, sich an diesem weltweiten Zeugnis persönlich zu beteiligen. (Mark.

16, 15; Matth. 28, 18-20; 24, 14; 2. Kor. 5, 10; Offb. 12, 17; 14, 6-12; 18, 14; Eph. 5, 22-27; Offb. 21, 1-14) (Glaubensüberzeugungen der Siebenten-Tags-Adventisten, Artikel 12)

3. Unsere Beziehungen zu anderen Kirchen und Gemeinschaften

Wenn auch eine Mitgliedschaft im Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) durch unser an die Schrift gebundenes Gewissen nicht möglich ist, sind wir aufgeschlossen für alle zwischenkirchlichen Beziehungen, die unser Selbstverständnis nicht in Frage stellen.

"Wir anerkennen jede Organisation, die Christus vor den Menschen erhöht, als Bestandteil des göttlichen Plans zur Evangelisierung der Welt. Wir haben höchste Achtung vor den christlichen Männern und Frauen in anderen Gemeinschaften, die sich darum bemühen, Menschen für Christus zu gewinnen." (Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten, Arbeitsrichtlinien, 1985, 0 75.)

"Gott hat Juwelen in allen Kirchen, und es gebührt uns nicht, umfassende und scharfe Anklagen gegen die angeblich religiöse Welt zu richten. Vielmehr sollen wir in Demut und Liebe allen die Wahrheit darstellen, wie sie in Jesus zu finden ist ... Unser Werk ist das einer Reform, eine prophetische Erfüllung, unter Gottes Führung, um ein besonderes Werk zu tun, das keine andere Kirche in der Welt hat ... Wir sollen keine unnötigen Barrieren zwischen uns und anderen Kirchen errichten." (E. G. White, "Review & Herald", 17. Januar 1893)

Wir sind deshalb zu gemeinsamem Dienst mit kirchlichen Organisationen überall dort bereit, wo dies unter Wahrung der eigenen konfessionellen Identität möglich ist. Dazu gehört die finanzielle Unterstützung von Bibelgesellschaften, Zusammenarbeit mit christlichen Radiostationen und Medienstellen, Mitarbeit in religiösen Organisationen für Entwicklungs- und Katastrophenhilfe, Flüchtlingsdienste, religiöse Freiheit, die Teilnahme an der Arbeit theologischer Kommissionen und die Gastmitgliedschaft in den Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen. Auf der lokalen Ebene sollen Prediger/Predigerinnen der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten Kontakte mit Pastoren/Pastorinnen anderer Kirchen und



Glaubensgemeinschaften pflegen, um die verbindenden Glaubenselemente zum Tragen kommen zu lassen, ohne die trennenden Aspekte zu verschweigen. Die örtlichen Gemeinden sollen bestrebt sein, ein gutes Verhältnis zu anderen christlichen Gemeinden auf der Grundlage gegenseitiger Toleranz und aufrichtigen Respekts zu haben. Unser adventistisches Selbstverständnis muss dabei der Massstab für die Offenheit und Grenze der Zusammenarbeit bleiben.

Als Siebenten-Tags-Adventisten sehnen wir uns mit vielen anderen Christen danach, die Einheit der Gemeinde Jesu Christi in unserer Zeit sichtbar werden zu lassen. Gleichzeitig wissen wir, dass diese Einheit erst im Reich Gottes voll verwirklicht sein wird. Deshalb setzen wir unsere Hoffnung auf die Wiederkunft Jesu Christi und beten: "Dein Reich komme!" (Matthäus 6, 10) und: "Amen, ja komm, Herr Jesus!" (Offenbarung 22, 10).

Veröffentlicht im Gemeindeblatt der Siebenten-Tags-Adventisten "ADVENTECHO", Mai 1992, 93. Jahrgang, Seiten 6 und 7. (ISSN 0179-7999). Advent-Verlag GmbH, D-21339 Lüneburg



Richtlinien der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten für Beziehungen mit anderen christlichen Kirchen und religiösen Organisationen

Um das Aufkommen von Missverständnissen oder Spannungen in den Beziehungen zu anderen christlichen Kirchen und religiösen Organisationen zu vermeiden, werden die folgenden Richtlinien beschlossen:

1. Wir anerkennen jede Organisation, die Christus vor den Menschen erhöht, als Bestandteil des göttlichen Plans zur Evangelisierung der Welt. Wir haben höchste Achtung vor den christlichen Männern und Frauen in anderen Gemeinschaften, die sich darum bemühen, Menschen für Christus zu gewinnen.
2. Wenn die missionarische Arbeit uns mit anderen Missionsgesellschaften und religiösen Körperschaften in Kontakt bringt, soll jederzeit der Geist christlicher Höflichkeit, Offenheit und Fairness vorherrschen.
3. Wir anerkennen, dass sich wahre Religion auf Gewissen und Überzeugung gründet. Deshalb ist es unser beständiges Anliegen, dass niemand aus egoistischem Interesse oder wegen vorübergehender Vorteile in unsere Gemeinschaft gezogen wird. Auch soll kein Glied durch etwas anderes an unsere Gemeinschaft gebunden sein als durch den Glauben und die Überzeugung, auf diese Weise die wahre Verbindung mit Christus zu finden. Wenn ein Gesinnungswechsel ein Glied unserer Gemeinschaft zu dem Empfinden führt, nicht mehr mit dem Glauben und dem Gemeindeleben der Siebenten-Tags-Adventisten im Einklang zu sein, anerkennen wir nicht nur das Recht, sondern auch die Verpflichtung eines solchen Gliedes, dass es seine religiöse Zugehörigkeit entsprechend seiner Überzeugung wechselt, ohne ihm Böses nachzusagen. Wir erwarten von anderen religiösen Organisationen, dass sie im gleichen Geist der religiösen Freiheit reagieren.
4. Bevor Glieder anderer religiöser Organisationen in unsere Gemeinschaft aufgenommen werden, sollte mit Sorgfalt sichergestellt werden, dass die Bewerber zum Wechsel der religiösen Zugehörigkeit durch ihre religiöse Überzeugung und persönlichen Beziehung zu Gott veranlasst werden.
5. Eine Person, die in einer anderen religiösen Organisation wegen klar erwiesenen Fehlverhaltens gegen die christliche Moral oder den guten Ruf unter einer korrigierenden Massnahme (Gemeindezucht) steht, soll für die Mitgliedschaft in der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten so lange nicht in Betracht gezogen werden, bis Anzeichen der Reue und Änderung offensichtlich sind.



-
6. Die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten ist wegen ihres Verständnisses des ihr verordneten Evangeliumsauftrages ausserstande, ihre Mission auf bestimmte geographische Gebiete zu begrenzen. Nach der Vorsehung Gottes und bei der geschichtlichen Entwicklung seines Werkes für die Menschen sind von Zeit zu Zeit kirchliche Gemeinschaften und religiöse Bewegungen aufgekommen, um bestimmten Schwerpunkten der Evangeliumswahrheit besonderen Nachdruck zu verleihen. Der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten wurde von ihrer Entstehung an der Auftrag übertragen, die frohe Botschaft der Wiederkunft Christi als ein nahe bevorstehendes Ereignis nachdrücklich zu betonen, dazu aufzurufen, die biblischen Wahrheiten zu verkündigen, wie sie in der Prophetie der Bibel, besonders in Offenbarung 14,6-14, zur Vorbereitung seines Kommens beschrieben werden. Diese Botschaft fordert die Verkündigung des "ewigen Evangeliums allen Nationen, Stämmen, Sprachen und Völkern", damit alle Menschen überall darauf aufmerksam werden. Jede Einschränkung, die dieses Zeugnis auf bestimmte geographische Gebiete begrenzt führt deshalb zur Verkürzung des Evangeliumsauftrages. Die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten erkennt auch das Recht anderer religiöser Überzeugungen an, ohne geographische Beschränkungen tätig zu werden.

Diese Richtlinien wurden 1926 von der Generalkonferenz (Weltkirchenleitung) der Siebenten-Tags-Adventisten, dem obersten Entscheidungsgremium der Freikirche, beschlossen und zuletzt 1990 überarbeitet. Der Beschluss wird in der „Working Policy“ der Generalkonferenz, einer regelmässig herausgegebenen Sammlung organisatorischer Richtlinien, unter der Ordnungsnummer O 100 geführt.



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (offizieller Name in der Schweiz)
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (K.d.ö.R. in Deutschland)
Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten (offizieller Name in Österreich)

Literaturliste

1. Darstellende Literatur (Fremddarstellungen)

Rainer Burkart, 1996. Die Freikirchen im ökumenischen Dialog. In: U. Hahn/C. P. Thiede/A. Basdekis/M. Lohmann (Hg.) "Ökumene wohin?", Bonifatius, Paderborn, ISBN 3-87088-886-5.

Hans-Christian Diedrich/Gerd Stricker/Helmut Tschoerner (Hg.), 1996. Die Siebenten-Tags-Adventisten. In: "Das Gute behaltet. Kirchen und religiöse Gemeinschaften in der Sowjetunion und ihren Nachfolgestaaten", S. 186-193. Martin-Luther-Verlag, Erlangen, ISBN 3-8713-101-0.

Stefan Djundja, 2000. "Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten". In: "Religiöse Bekenntnisgemeinschaften in Österreich", Nr. 83/2000, Teil der Werkmappe "Sekten, religiöse Sondergemeinschaften, Weltanschauungen", S.52-62. Referat für Weltanschauungsfragen, Wien.

Oswald Eggenberger, 1994. Adventisten/Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten. In: Oswald Eggenberger (Hg.) "Die Kirchen, Sondergruppen und religiösen Vereinigungen", S. 136-137. Theologischer Verlag Zürich, ISBN 3-290-11639-5.

Oswald Eggenberger, 1996. Entwicklung zur Freikirche: Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten. In: Oswald Eggenberger (Hg.) "Sektenkompass", S. 19-21. Verlag junge kirche - zwinglibund Zürich, ISBN 3-906570-05-3.

Erich Geldbach, 1999. Die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten. In: Reinhard Frieling/Erich Geldbach/Reinhard Thöle, "Konfessionskunde", S. 228-230. Reihe Grundkurs Theologie Bd. 5.2. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, ISBN 3-17-015528-8.

Eduard Gerber, Jahr 2000. Adventisten vom siebenten Tag. In: "Sekten, Kirche und die Bibel im neuen Jahrtausend", S. 74-82. Licorne Verlag Bern Langnau Murten, ISBN3-85654-882-X.

Thomas Hase, 1997. Siebenten-Tags-Adventisten. In: "Religionen feiern: Feste und Feiertage religiöser Gemeinschaften in Deutschland", S. 71-74. Hg. REMID e.V., Marburg. diagonal-Verlag, Marburg, ISBN 3-927165-34-4.



Michael Haupt, 1995. Adventisten. In: Arbeitskreis Neue Jugendreligionen (Hg.) "Erste Auskunft "Sekten", S. 8-11. Verlagsgesellschaft Benno/Bernward/Morus mbH., Leipzig, ISBN 3-89543-094-3.

Michael Haupt, 1999. Adventisten. In: Erste Auskunft "Sekten": Okkultismus, Esoterik, Weltanschauungen, S. 8-11. Hg. Arbeitskreis Neue Jugendreligionen, Leitung Klaus Funke. 3., überarb. Auflage. Leipzig: Benno-Verlag, ISBN 3-7462-1332-0.

Rüdiger Hauth, 1998. Siebenten-Tags-Adventisten. In: Rüdiger Hauth (Hg.) "Kompaktlexikon Religionen", S. 318. R. Brockhaus Verlag Wuppertal, ISBN 3-417-24677-6.

Michael Klöcker/Udo Tworuschka, 1994. Freikirchen: Adventisten. In: "Religionen in Deutschland", S. 54-58. Günter Olzog Verlag GmbH., München, ISBN 3-7892-8650-8.

Helmut Obst, 2000. Ellen Gould White - Botin der Gemeinde der Übrigen (1827-1915). In: "Apostel und Propheten der Neuzeit", S. 351-408. 4. stark erw. u. aktual. Aufl. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, ISBN 3-525-55438-9.

Helmut Obst, 1990. Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten. In: Sigrid und Karl-Wolfgang Tröger (Hg.) "Kirchen-Lexikon", S. 84-88. Verlag C.H. Beck München, ISBN 3-406-34230-2.

Helmut Obst, 1990. Siebenten-Tags-Adventisten. In: "Lexikon der Sekten, Sondergruppen und Weltanschauungen", S. 964-969. Verlag Herder Freiburg Basel Wien, ISBN3-451-21408-3.

Ökumenische Centrale/ACK Deutschland, 1999. "Die christlichen Kirchen und die Sekten", 12 Seiten. Texte der Ökumenischen Centrale Nr. 1; Ökumenische Centrale, Pf 900617, D-60446 Frankfurt/Main.

Hans-Diether Reimer, 1995. Die Adventisten. In: Rüdiger Hauth (Hg.), "...neben den Kirchen", S. 166-202. 10., aktual. Neuausg. Christliche Verlagsanstalt Neukirchen-Vluyn, ISBN 3-7673-8012-9.

Horst Reller/Hans Krech/Matthias Kleiminger (Hg.), 2000. Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten. In: "Handbuch Religiöse Gemeinschaften und Weltanschauungen", S. 188-204; 5., neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh, ISBN 3-579-03585-1.

Andreas Rössler, 1997. Siebenten-Tags-Adventisten. In: "Kleine Kirchenkunde", S. 115-117. Calwer Verlag, Stuttgart, ISBN 3-7668-3496-7.

Andreas Rössler, 1991. Adventisten. In: Klaus Bannach/Kurt Rommel (Hg.) "Religiöse Strömungen unserer Zeit", S. 153-157. Quell Verlag Stuttgart, ISBN 3-7918-2328-0.



Andreas Rössler, 1988. Die Siebenten-Tags-Adventisten. In: Andreas Rössler (Hg.) "Positionen Konfessionen Denominationen", S. 74-76. Calwer Paperback, Calwer Verlag Stuttgart, ISBN 3-7668-3009-0.

Hermann Ruttman, 1995. Die Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten (STA). In: Hermann Ruttman, "Vielfalt der Religionen am Beispiel der Glaubensgemeinschaften im Landkreis Marburg-Biedenkopf", S. 110-113. REMID e.V. Marburg, ISBN 3-9802994-6-5.

Joachim Ritzka, 1997. Adventisten. In: Joachim Ritzka, "Mit-Christen im Gespräch. Konfessionelle Vielfalt auf dem Gebiet des Bistums Aachen", S. 17-20. Bischöfliches Generalvikariat Aachen.

Risto Saarinen, 2001, "Adventisten und Lutheraner im Gespräch – Ein Erfahrungsbericht". In: "Ökumenische Rundschau", Oktober 2001, 50. Jahrgang, Heft 4, S. 475-489. Verlag Otto Lembeck, Frankfurt am Main, ISSN 0029-8654.

Jürgen Tibusek, 1996. Die Siebenten-Tags-Adventisten. In: "Ein Glaube, viele Kirchen", S. 451-458. 2., aktual. u. erw. Aufl. Brunnen Verlag, Giessen, ISBN 3-7655-1593-0.

Lukas Vischer, 1994. Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten. In: Lukas Vischer, Lukas Schenker und Rudolf Dellsperger (Hg.) "Ökumenische Kirchengeschichte der Schweiz", S. 241. Paulusverlag Freiburg/Friedrich Reinhardt Verlag Basel, ISBN 3-7228-0348-9 (Paulusverlag) ISBN 3-7245-0849-2 (F. Reinhardt).

Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten, 1987. In: Lukas Vischer (Hg.) "Was bekennen die evangelischen Kirchen in der Schweiz?", S. 118-130. Texte der Evangelischen Arbeitsstelle Oekumene Schweiz, Nummer 4. Im Buchhandel erhältlich.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, 2002. In: Paul Helfenberger (Hg.) "Kalender der evangelischen Kirchen der Schweiz 2002", S. 395. Friedrich Reinhardt Verlag Basel, ISBN 3-7245-1186-8.

Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten, 1999. In: "Adressenwerk der evangelischen Kirchen 1999", S. 968, 987-989, 992. Verlag Otto Lembeck Frankfurt am Main, ISBN 3-87476-345-5.

Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland (STA), 2000. In: "Freikirchenhandbuch - Informationen – Anschriften – Berichte". S. 39-41 und in weiteren Rubriken. Herausgeber: Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF). Brockhaus-Verlag, Wuppertal, ISBN 3-417-24154-5.

Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten. In: Offene Türen. Regensburger Religionsgemeinschaften stellen sich vor, S. 29-33. Hg. Weltkonferenz der Religionen für den Frieden, Leitung Gustav Rosenstein. Amberg: Frischmann Druck & Medien. 2000.



Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland, 2000. In: "Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland e.V. (ACK) – Eine Informationsbroschüre über die ACK und ihre Mitgliedskirchen", ACK aktuell 2/2000 – Sonderausgabe, Herausgeber: Ökumenische Centrale, Frankfurt am Main, ISSN 1430-2101.

Frank Hinkelmann, „Kirchen, Freikirchen und christliche Gemeinschaften in Österreich“, Handbuch der Konfessionskunde, Böhlau Wien (Verlag), 2016, 567 S., ISBN 978-3-205-20400-8.

Herbert Strahm, «Dissentertum im Deutschland des 19. Jahrhunderts», Freikirchen und religiöse Sondergemeinschaften im Beziehungs- und Spannungsfeld von Staat und protestantischen Landeskirchen. Kapitel: Die Siebenten-Tags-Adventisten – "Geist der Weissagung und Heiligung" (Seiten 517-533); C. W. Kohlhammer GmbH, Aus der Reihe Münchener Kirchenhistorische Studien. Neue Folge Band 5, 2016, 639 S., ISBN 978-3-17-029804-0 / E-Book-Format: ISBN 978-3-17-029805-7 (.pdf);

2. Dialogberichte

"Adventisten und Lutheraner im Gespräch" – Bericht über die Gespräche zwischen dem Lutherischen Weltbund und der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten 1994-1998. Offizieller deutscher Text. Herausgeber: Lutherischer Weltbund/Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, 34 Seiten.

"Adventisten und Lutheraner im Gespräch" - Bericht über die bilateralen Gespräche zwischen dem Lutherischen Weltbund und der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten 1994-1998. Herausgeber: Lutherischer Weltbund/Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten. Dreisprachig D-F-E; Jahr 2000. 86 Seiten. Faculté adventiste de théologie, F-74160 Collonges sous Salève, ISBN 2-911358-04-X.

"Lutherans & Adventists in Conversation. Report and Papers Presented 1994-1998" (in englischer Sprache). Herausgeber: Lutherischer Weltbund/Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten. 319 Seiten, ISBN 0-8163-1803-4.

"So much in common" - Dokumente von gemeinsamem Interesse in den Gesprächen des Ökumenischen Rates der Kirchen und der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten 1965-1970. Herausgeber: Ökumenischer Rat der Kirchen/Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten, alle Texte in englischer Sprache; 1973. 116 Seiten. WCC Publications Geneva, ISBN 2-8254-0114-5.



3. Darstellende Literatur (Selbstdarstellungen)

"Gelebter Glaube. Christsein heute", Hg. Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten, 1990, 125 Seiten. Saatkorn-Verlag, Hamburg, ISBN 3-8150-1219-8.

"Erklärungen, Richtlinien und andere Dokumente", Generalkonferenz der Siebenten-Tags-Adventisten, 1998. 200 Seiten. Advent-Verlag Lüneburg, ISBN 3-8150-1297-X.

"Was Adventisten glauben - 27 Biblische Grundlehren umfassend erklärt", 1996. 569 Seiten. Advent-Verlag Lüneburg, ISBN 3-8150-1276-7.

"Glaubensüberzeugungen der Siebenten-Tags-Adventisten", 2000. Als Sonderdruck erhältlich: Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Abteilung Kommunikation, Postfach 8113, 8050 Zürich.

"Auf einen Blick - Siebenten-Tags-Adventisten 2013/14". Faltblatt, Jahr 2013, Als Sonderdruck erhältlich: Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Abteilung Kommunikation, Postfach 8113, 8050 Zürich.

"Schlüsselbegriff adventistischer Glaubenslehre", o.J., 212 Seiten. Advent-Verlag Hamburg, Verlagsarchiv Nr. 1019 1173.

George R. Knight, "In Erwartung Seines Kommens - Eine Kurzgeschichte der Siebenten-Tags-Adventisten", 1994. 160 Seiten. Advent-Verlag Lüneburg, ISBN 3-8150-1257-0.

Samuele Bacchiocchi, "Deine Zeit ist meine Zeit - Der biblische Ruhetag als Chance für den modernen Menschen", o.J., 314 Seiten. Advent-Verlag Hamburg, ISBN 3-8150-0195-1.

Handbook of Seventh-day Adventist Theology, Volume 12, Commentary Reference Series, 2000. Editor: Raoul Dederen and others. Review and Herald Publishing Association and the General Conference of Seventh-day Adventists, ISBN 0-8280-1460-4.

Rolf Pöhler, "Christsein heute" – Gelebter Glaube, Darstellung der Freikirche im deutschsprachigen Europa und weltweit, 2007, 144 Seiten, Saatkorn-Verlag, Lüneburg, ISBN 978-3-8159-7703-0

4. Video VHS

"Wir sind Hoffende - Die Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz", Video-Porträt, 1990. 20 Minuten Spieldauer. Produktion: Jordi AG Schlieren. Herausgeber: Schweizer Union der Siebenten-Tags-Adventisten. Sprachversionen: Deutsch, Französisch und Englisch. Zu bestellen beim Advent-Verlag, 3704 Krattigen/BE



5. DVD und Video

«Tell the World», (2016) zweiteiliger Spielfilm über die Entstehung der Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten.

Trailer: <https://vimeo.com/242022279>

Die beiden Filme können über die Mediathek von HopeTV angeschaut werden:

<https://hopetv.de/mediathek/episoden/ml/film/>